



# Gemeinde Köstendorf

## Info

Nr.: 8/2014

### Beratungstermin der E-Control

Am Dienstag, den 30. September 2014, laden wir gemeinsam mit der Regulierungsbehörde E-Control zur kostenlosen Energie-Beratung ein. Die ExpertInnen der E-Control informieren im Haus Gaberhell, Seeweg 1, 5164 Seeham über alle Bereiche zum Thema Energie:

Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen? Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen? Macht es Sinn den Anbieter zu wechseln?

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr können Sie alle Themen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie mit den jeweiligen Spezialisten der E-Control persönlich besprechen. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter Tel.: 06217/20240-42 oder [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at).

### Wirbelsäulengymnastik und Qi Gong Unterricht durch Martin Struber

#### Wirbelsäulengymnastikstunden:

1. Gruppe: Start Montag 6.10.2014, Ende 22.12.2014 von 9.00-10.00 Uhr, 10 Einheiten, 100 Euro, max. 6 Personen, min. 4 Personen

2. Gruppe: Start Dienstag 7.10. 2014, Ende 16.12.2014 von 15.00-16.00 Uhr, 10 Einheiten, 100 Euro, max. 6 Personen, min. 4 Personen

3. Gruppe: Start Freitag 3.10.2014, Ende 19.12.2014 von 7.00-8.00 Uhr, 10 Einheiten, 100 Euro, max. 6 Personen, min. 4 Personen

Ort: Physiotherapiepraxis Struber

#### Qi Gong Gruppe:

Start: Dienstag 7.10.2014, Ende 16.12.2014 von 19.15-20.45, 10 Einheiten, 100 Euro, max. 12 Personen, min. 6 Personen

Ort: Kindergarten Köstendorf

**Nähere Informationen:** Martin Struber, Physiotherapeut – Heilmasseur – Energetiker  
Eharteringerstraße 3, 5203 Köstendorf  
Tel.: 0650/4907366

### treffpunkt: TANZ

.... die etwas andere Art zu tanzen –  
ist mehr als tanzen!

Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neuen Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem positiven Lebensgefühl.

Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden.

Beim **treffpunkt TANZ** kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben.

- Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance
- wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem
- trainiert das Gedächtnis
- vermittelt Erfolgserlebnisse
- und erweitert den Blick auf die Welt

Kommen Sie (*auch ohne Tanzpartner/in*) zum Tanznachmittag,  
**jeden Mittwoch ab 1. Oktober 14 bis Juni 15  
von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr  
in die Volksschule Köstendorf,  
1. Obergeschoss, Mehrzweckraum**

Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Kosten: € 3,- pro Tanznachmittag

Leitung: Theresia Gurnig, Tel.: 0650/3243667



### ZIVILSCHUTZ – PROBEALARM in ganz Österreich

**am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12.00 und 13.00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen, davon 493 im Land Salzburg, kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Infotelefon am 4. Oktober von 11.00 bis 13.00 Uhr: Land Salzburg: 0662-8042-5454

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!** [www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm](http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm)

## Der Herbst naht mit großen Schritten und damit auch die Zeit der Dämmerungseinbrecher. Die Polizei ersucht daher folgende Empfehlungen zu beachten:

- Viel **Licht**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen.
- Im Außenbereich **Bewegungsmelder** anbringen.
- Ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein **offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Bei **Gegensprechanlagen**: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- **Verriegeln** Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine **Alarmanlage** sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- **Nachbarschaftshilfe**: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische **Helfer für Diebe** – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
- Gaunerzinken, dabei handelt es sich um Zeichen, die Einbrecher an Türen oder Zäunen anbringen -manchmal werden auch Gegenstände vor die Tür gelegt-, nach Möglichkeit nicht verändern und der zuständigen Polizeidienststelle melden.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder die Polizeiinspektion Neumarkt: 059133 5121) verständigen.

## Abschied

Meine lieben Patientinnen und Patienten!



Am 30. Juni 2014 habe ich meine Tätigkeit als Ärztin für Allgemeinmedizin mit Kassenvertrag beendet. Ich möchte mich bei Ihnen für das mitunter auch generationenübergreifende Vertrauen bedanken! Die Ärztekammer für Salzburg und ich sind um eine Nachfolge bemüht. Alles Gute und Gesundheit wünscht Ihnen Ihre  
Dr. Elisabeth Ahmadi-Prieler.

## EINLADUNG ZUM

ORF

RADIO SALZBURG

## GEMEINDETAG-ABSCHLUSSFEST

am Samstag, 11.10.2014, 11.00 Uhr  
im Salzburger Freilichtmuseum  
Salzburgerstraße 263, 5084 Großmain

Die erfolgreiche Radio- sowie Veranstaltungsserie „Radio Salzburg Gemeindetag“ neigt sich dem Ende zu. Wir, der ORF Salzburg, haben jede Gemeinde im Bundesland Salzburg besucht und Radio Salzburg wurde so zu Radio Tamsweg, oder Radio Obertrum. Einen Tag lang erfuhr ganz Salzburg Wissenswertes über die Radio Salzburg Gemeinde. Unsere Reporterinnen und Reporter berichteten live vor Ort und haben die Gemeindebewohner in unser Programm mit eingebunden.

Am Samstag, 11. 10. 2014, wird u.a. die größte Musikkapelle Salzburgs mit je einem Musiker/einer Musikerin aus jeder Gemeinde des Landes aufspielen. 119 Musiker/Musikerinnen aus 119 Gemeinden in einem gemeinsamen Klangkörper – das hat es in Salzburg noch nie gegeben!

Des Weiteren wird es im Freilichtmuseum bei den verschiedenen Höfen der Gaue zahlreiche Programmpunkte mit den Radio Salzburg Gemeindereportern sowie Musikgruppen aus den jeweiligen Regionen geben.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Salzburgerinnen und Salzburger beim großen „Radio Salzburg Gemeindetag-Abschlussfest“ im Freilichtmuseum anzutreffen.

An diesem Tag ist der Eintritt für alle BesucherInnen um die Hälfte ermäßigt.

RADIO S

## Mithilfe für die Verbesserung der Internetverbindung im Land Salzburg ist gefragt!

Das Land Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt die Breitbandinternetversorgung zu verbessern.

Die Kenntnis über mangelhaft versorgte Gebiete ist für die Verbesserung der Internet-Versorgungssituation mittels Förderinitiativen wesentliche Voraussetzung.

Daher bitten wir Sie, sofern Sie in Ihrem Haushalt keine oder mangelnde Internet-Versorgung haben, den Erhebungsbogen zur Breitbandversorgung, abrufbar unter [www.salzburg.gv.at/breitband](http://www.salzburg.gv.at/breitband) auszufüllen und mittels der Funktion „Senden“ direkt an das Land Salzburg zu übermitteln, bzw. telefonisch dem Land Salzburg bekannt zu geben.

Sollten beim Ausfüllen Fragen bzw. technische Schwierigkeiten auftreten, können Sie sich ebenfalls gerne direkt an die Breitbandbeauftragten des Landes Salzburg wenden:

Ing. Christian Effenberger, Tel.: +43 662 8042-2368, Fax: +43 662 8042-762368

Dietmar Bendel, Tel.: +43 662 8042-2287, Fax: +43 662 8042-762287

Amt der Salzburger Landesregierung, Referat 20423, Fanny-von-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg

E-Mail: [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at)

## Schon mal über eine Biotonne nachgedacht?

Die Biotonne ist ein sehr kostengünstiger Service Ihrer Gemeinde. Aus dem Sammelmateriale entsteht wertvolle Komposterde. Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne.



### Was gehört in die Biotonne?

Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen und noch vieles mehr darf in die Biotonne.

### Was ist die Alternative zur Biotonne?

Die fachgerechte Kompostierung im eigenen Hausgarten. Die Restabfalltonne ist KEINE Alternative.

### Wie viel kostet eine Biotonne?

Die Entleerung der Biotonne ist **kostenlos!** Einen Unterschied gibt es nur bei der Abfallgrundgebühr:

Grundgebühr für Biotonnenbenützer € 17,82 pro Vierteljahr

Grundgebühr für Eigenkompostierer € 15,15 pro Vierteljahr

Die Tonne selbst kostet bei der Gemeinde einmalig € 25,-- oder kann im Fachhandel bezogen werden.

### Was passiert mit dem Sammelmateriale?

Biotonnen-Materiale wird in der Kompostieranlage zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Der entstandene Kompost hat sehr

viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.

Bei Interesse oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Köstendorf, Frau Monika Probst (von 08.00 bis 12.00 Uhr), Tel.: 06216/5313-15, [kassenverwaltung@koestendorf.at](mailto:kassenverwaltung@koestendorf.at)

**Nutzen Sie dieses kostengünstige Zusatzangebot um nur € 10,68 pro Jahr!**

### Hier einige Tipps für die richtige Handhabung der Biotonne:

- Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen und schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen.
- Die Tonne sauber halten: Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksackerl. Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen.

Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind in der Biotonne besser aufgehoben. Sie locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

## NEU in Köstendorf: Der Dorfladen



Der Dorfladen.

### In Kürze eröffnet bei Struber´s ein ganz besonderer Laden - Der Dorfladen!

Wer auf der Suche nach kleinen Genießereien ist, wer sich gerne mit guten Weinen, kostbaren Ölen und Gewürzen, süßen Naschereien und anderen Leckereien verwöhnt, wird hier fündig. Außerdem warten Wohnaccessoires, Räucherware, Duftöle, Schmuck, Papierwaren und viele weitere Nettigkeiten auf alle, die einen Sinn für die schönen Dinge des Lebens haben.

Derzeit putzt sich der Dorfladen für die Eröffnung noch so richtig raus. Wie schon bei Struber´s gewohnt, ist der Dorfladen auch Postpartner. Dieses Service steht trotz der Umbauarbeiten uneingeschränkt zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Dorfladen: Jasmin Aigner, Enhartingerstr. 3, 5203 Köstendorf  
Öffnungszeiten: Montag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr

## Verein zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste hat jetzt eine Regionalstelle in Salzburg

Freiwillig...Soziales...Jahr... Was ist das überhaupt?

Junge Erwachsene können sich im Alter von 18 bis 24 sozial engagieren und mit einem monatlichen Taschengeld von € 225,- in einer Sozialeinrichtung mitarbeiten!

Einsatzstellen gibt's in Altenheimen, Wohngruppen und Tageseinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Horte und sozialpädagogische Einrichtungen.

Der Einsatz wird pädagogisch begleitet, beinhaltet 20 Bildungstage in Form von Seminarblöcken, die Inhalte wie Persönlichkeitsentwicklung, Supervision, Konfliktlösung, Teamarbeit, Weiterbildung, Berufsinformation, Exkursionen, Workshops, usw. beinhalten.

Das FSJ wird aus verschiedenen Motiven gemacht ... Chance zur persönlichen Weiterentwicklung, ein Jahr testen, ob der Sozialbereich für einen in Frage kommt, ein Wartejahr sinnvoll überbrücken, Zeit für berufliche Orientierung nehmen, Fähigkeiten und Grenzen entdecken!

Man ist in dieser Zeit unfall-, kranken- und pensionsversichert und hat Anspruch auf Familienbeihilfe.

Im Juli schlossen 390 junge Erwachsene in ganz Österreich ihren Einsatz über 10 bzw. 11 Monate ab und berichteten über eine spannende, ereignisreiche, wertvolle und manchmal auch herausfordernde Zeit! Im Bundesland Salzburg absolvierten 30 junge Erwachsene einen Freiwilligeneinsatz.

### Natürlich ist die Suche nach geeigneten Einsatzstellen ein wichtiger Punkt!

So ist in der neuen Regionalstelle in Salzburg, neben dem Weitergeben von Informationen, Organisation der Bildungswochen, Führen von Aufnahmegesprächen auch ein Schwerpunkt, Einsatzstellen die gemeinnützig orientiert sind, zu finden, die junge Menschen begleiten, einen Einsatz ermöglichen und so beide davon profitieren können.

Unser Ziel ist es, Einsatzstellen vermehrt auch außerhalb von Salzburg zu finden, damit wir InteressentInnen, die nicht von zu Hause weg oder in ein anderes Bundesland wechseln wollen, vermitteln können. Vielleicht gibt es in Ihrer Umgebung eine Einrichtung, die Interesse an einem Freiwilligeneinsatz hat. Die Kosten für die Einrichtung beträgt monatlich € 598,-.

Für mehr Informationen gerne erreichbar unter:

**Raphaela Seemann**

[office@salzburg@fsj.at](mailto:office@salzburg@fsj.at) 0676/877 639 21

Info-Stand bei der Berufsinfomesse: 20. – 23. November,  
Messegelände Salzburg

